

Kauper Aufsperrdienst

- AUFSPERRDIENST
- SCHLÜSSELDIENST
- EINBRUCHSOFORTHILFE

Österreichischer Fachbetrieb ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Kuratoriums

- PAUSCHALPREISE
- TAG UND NACHT
- SONN- UND FEIERTAG
- NACH MÖGLICHKEIT
ZERSTÖRUNGSFREI
- KEINE WEGZEIT-
VERRECHNUNG



IN CA. 30 MINUTEN
SIND SIE IHRE SORGEN
LOS!!!

Service Preise



für Wien: **01/967 9 967**

für Bezirk Mödling: **02**

Herber Rückschlag im Titelrennen für Marienthal!

Der ASK Marienthal spielte am vergangenen Samstag gegen das Tabellenschlußlicht aus Haslau. 3 Punkte für die Heimmannschaft waren fix eingeplant, um den Kontakt zum Tabellenführer SC Himberg nicht abreißen zu lassen.

Das Tabellenschlußlicht aus Haslau hatte sich viel an diesem Nachmittag vorgenommen. Die Gäste spielten aggressiv und mit viel Intensität, damit erwischte man die Marienthaler am falschen Fuß. In der 5. Minute setzte sich ein Haslauer Außenbahnspieler auf der Seite durch, brachte den Ball gut zur Mitte, wo Marienthal-Abwehrspieler Andreas Grafl den Ball unglücklich ins eigene Tor lenkte - 0 : 1 für Haslau. Marienthal kam nicht richtig in Fahrt, doch in der 14.

ASK Marienthal : SC Haslau 3 : 3 (3 : 3)

Geschrieben von: askAdmin

Sonntag, den 05. Mai 2013 um 18:51 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 05. Mai 2013 um 21:54 Uhr

Minute ließ Mario Breuer seine Klasse auf der linken Angriffsseite Marienthals aufblitzen und bereitete ideal für Denis Sulai vor, der keine Probleme hatte, den Ausgleich zu erzielen - 1 : 1. Wer nun glaubte, Marienthal würde das Spiel in den Griff bekommen irrte! In der 23. Minute schloß die Marienthaler Hintermannschaft offensichtlich, ein Haslauer Angreifer zog ab und der Ball landete im Netz - 1 : 2 für die Gäste. Der Abstiegs kandidat spielte weiter befreit auf und es kam noch schlimmer für Marienthal! Nach einer guten Kombination der Haslauer in der 27. Minute erhöhte man sogar auf 1 : 3. Nun erkannte die Heimmannschaft endlich den Ernst der Lage, hatte man bis zum 3. Treffer der Gäste praktisch nicht stattgefunden. Wieder setzte sich Breuer gut durch, wurde im Strafraum gefoult und es gab Elfmeter in der 29. Spielminute. Kapitän Mario Santner übernahm die Verantwortung und verwandelte den verhängten Strafstoß souverän zum 2 : 3 Anschlußtreffer. Nun diktierte Marienthal das Spiel. Der Lohn für die Bemühungen war der Ausgleich in der 40. Minute - Raphael Straka leistete die Vorarbeit und Helmut Zeiner glich aus. Somit ging es nach turbulenten 45 Minuten mit 3 : 3 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel machte Marienthal von der ersten Minute an Druck, die Gäste aus Haslau waren nun komplett in der Defensive und konnten sich kaum befreien. Fast im Minutentakt ergaben sich gute Torchancen für die Heimmannschaft, wobei das Tor nicht gelingen wollte. Beinahe jeder Marienthaler Spieler hatte die Möglichkeit, den erlösenden Führungstreffer zu erzielen, wobei Straka, Sulai, Santner und Zeiner die Hochkaräter vergaben. Die Haslauer verteidigten sich mit Mann und Maus, kämpften wirklich aufopferungsvoll und hatten in der 2. Spielhälfte eine gehörige Portion Glück, nicht in Rückstand zu geraten. In der 81. Minute hätte sich das leichtfertige Vergeben von unzähligen Torchancen für Marienthal um ein Haar gerächt - Torhüter Martin Schlossinger konnte einen Haslauer Angreifer gerade noch in höchster Not stoppen. Am Ende mußte man aus Marienthaler Sicht den zahlreichen, vergebenen Torchancen nachweinen, denn es blieb beim 3 : 3 Unentschieden gegen das Tabellenschlußlicht aus Haslau.

Dieses Unentschieden ist sicherlich sehr enttäuschend aus Marienthaler Sicht, denn der Rückstand auf Tabellenführer Himberg vergrößerte sich dadurch auf 3 Punkte. Dazu kommt, daß die Himberger gegenüber Marienthal die wesentlich bessere Tordifferenz aufweisen (+ 33 von Himberg gegenüber + 26 von Marienthal).